

# Biblische Geschichten – indisch getanzt

Eine einzigartige Begegnung zwischen der indischen und der christlichen Kultur



## Die Tänzerfamilie Keshava tanzt und erzählt Geschichten und Gebete aus der Bibel.

In ihrem neuen abendfüllenden Programm interpretieren **Keshava**, **Anjali** und **Sumitra** tänzerisch, pantomimisch und musikalisch verschiedene Geschichten aus der Bibel – über Noah und seine Arche, aus dem Leben von Maria Magdalena, oder vom habgierigen Zöllner Zachäus. Zentrale Themen sind Menschenwürde und Menschenrechte, wie auch Arbeit und Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Religion oder Herkunft.



Die jahrtausendealte indische Tanzkunst ist eine Sprache für sich – der Künstler drückt seine Gedanken und Gefühle mit Handbewegungen (Mudras) und Schauspiel (Abhinaya) aus. Mit diesen typischen indischen Tanzelementen hat **Keshava** Bibelgeschichten choreographiert und beschreitet mit den alten Grundlagen neue Wege. Für ihre erfolgreichen Darbietungen auf verschiedenen Bühnen im In- und Ausland erntete die Tänzerfamilie überall hervorragende Kritiken.

### Pressestimmen:

« **Magie der Bewegung** – Der Tanz erzählt vom Menschen und der Welt um ihn herum. Hoffnung, Trauer, Wut – aber auch Glück und Freude – werden in grazile, leichtfüssige und trotzdem unheimlich rhythmische Bewegungen übersetzt. Dass die verschiedenen Symbole der Hände und Haltungen nicht nur von einem indischen Publikum verstanden werden können, bewies das Ensemble Kalasri an diesem Abend eindrucksvoll. »

« Überaus gelungen und einnehmend war auch die Darstellung der Maria Magdalena vor dem Grabe Jesu durch Anjali Keshava. »

« Wieder und wieder wurden die drei auf die Bühne geklatscht und noch einmal konnte man ihre anmutigen Bewegungen und die prächtigen Farben ihrer Kleider bestaunen. »  
(Marcel Hegetschweiler – Zürichsee-Zeitung)

« Das Gebet ‚Vater unser‘, von Herrn Keshava gesprochen und seiner Tochter Sumitra sehr überzeugend und mit viel Anmut getanzt, berührte das Publikum tief. »  
(Anita Hahn – ACK Horgen)



Der mit verschiedenen Auszeichnungen geehrte indische Tanzmeister, Choreograph und Yogalehrer **Keshava** stammt aus Mysore in Südindien und lebt seit 1976 in Basel, wo er die Tanz- und Yogaschule «**Kalasri**» leitet. Bei Tanzaufführungen mit seinen beiden Töchtern, den hervorragenden Tänzerinnen **Anjali** und **Sumitra**, und seinem Ensemble «**Kalasri**» versucht der aussergewöhnliche Künstler, den Europäern die indische Kultur und Philosophie näher zu bringen und leistet damit einen Beitrag zur Völkerverständigung und zum Kulturaustausch.

**Kalasri** – Schule für Yoga und indischen Tanz  
Freiestr. 3 – 4001 Basel – Tel./Fax 061 301 02 31  
www.kalasri.com – keshava@kalasri.com

